

MUSENKUSS

www.musenkuss-koeln.de

Zweites Treffen der Interdisziplinären Facharbeitsgruppe „Musenkuss“

Ort: Kölner Philharmonie, Sitzungssaal

Zeit: Do, 18.09-14, 14:00-16:00 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer

Valeria	Aebert	<i>Theater ImPuls</i>
Bachem	Andrea	<i>GGs Martinusstraße</i>
Sandy	Craus	<i>Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz und Theater e.V.</i>
Thomas	Gläßer	<i>Offene Jazz Haus Schule e.V.(teilweise)</i>
Jörg	Kaminke	<i>Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung</i>
Martina	Ketterer	<i>Landesbüro Tanz NRW</i>
Susanne	Kieselstein	<i>Museumsdienst</i>
Dr. Rabea	Müller	<i>Atelier Artig</i>
Sandy	Craus	<i>Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz und Theater e.V.</i>
Gerda	Sieben	<i>jfc Medienzentrum e.V.</i>
Franziska	Sörgel	<i>Redaktion Musenkuss Köln</i>
Jutta Maria	Staerk	<i>Comedia Theater</i>
Dr. Johannes	Voit	<i>Kölner Philharmonie und KölnMusik</i>
Heinz-Jürgen	Wojke	<i>Bezirksjugendpfleger</i>

Verteiler:

Jutta	Vollmer	<i>Kölner Graphikwerkstatt</i>
Jeanette	Gelhaar	<i>Amt für Kinder, Jugend und Familie, Jugendpflege</i>
Dr. Matthias	Hamann	<i>Museumsdienst</i>
Ingeburg	Zimmermann	<i>Jugendkunstschule Rodenkirchen</i>
Stephanie	Jekel	<i>Stadt Köln, Koordinierungsstelle „Kulturelle Bildung“</i>
Reinhilde	Biefang	<i>Amt für Kinder, Jugend und Familie</i>
Ulrike	Heuer	<i>Amt für Schulentwicklung</i>
Linda	Müller	<i>NRW Landesbüro Tanz</i>

TOP	Thema	Info
1	Begrüßung und Vorstellung	An erster Stelle erging Dank an Dr. Voit für die Einladung der Facharbeitsgruppe in die Räumlichkeiten der Kölner Philharmonie/Museum Ludwig. Gemäß der Niederschrift vom letzten Treffen konnte die AG erweitert werden um <ul style="list-style-type: none">• Frau Andrea Bachem als Vertreterin der Nutzerinnenseite im Grundschulbereich und• Frau Martina Ketterer (im Wechsel mit Frau Linda Müller) für die Sparte Tanz.• Vertreter/innen aus den Sparten Literatur und Architektur sowie der weiterführenden Schulen und der Kitas werden noch angesprochen.

2	Niederschrift des ersten Treffens	Keine Kommentare zur Niederschrift, es gibt keine Abweichungen zum dort Besprochenen.
3	Sachstandsdarstellung	<p>Software Da die Stadt München „Musenkuss“ nahezu zeitgleich launchen möchte und an sehr vielen Stellen die Software neu Programmieren lässt, hat dies derzeit Folgen für die Funktionalität. Viele Funktionen werden für Köln später neu verfügbar sein und viele technische Einstellungen verbessert. In der derzeitigen (Weiter-)Entwicklungsphase ist aber noch mit teilweisen Behinderungen in der Anwendung zu rechnen.</p> <p>Startgruppe Wie im ersten Treffen der Facharbeitsgruppe vorgestellt, startet „Musenkuss“ in der ersten Phase mit 20 geschulten Anbietern. Die in der Anfangsphase gemeinsam von den Anbietern und der Musenkuss-Redaktion gesammelten Erfahrungen fließen unmittelbar in die Weiterentwicklung und Verbesserung der Software ein.</p> <p>In der nunmehr anstehenden <u>zweiten Phase</u> sollen 30 bis 35 weitere Anbieter für „Musenkuss“ gewonnen werden. Hinsichtlich der Aufnahme neuer Musenkuss-Teilnehmer wurde Folgendes vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jedes Mitglied der Facharbeitsgruppe wird zehn eigene Vorschläge zur Ausweitung entwickelt und zum nächsten Treffen mitbringen. • Die Musenkuss-Redaktion stellt mit der Niederschrift den Mitgliedern der Facharbeitsgruppe ihre bisherigen Vorschläge zur Verfügung. • Die Musenkuss-Redaktion arbeitet bis zur nächsten Sitzung einen Kriterienkatalog aus. Dieser stellt sicher, dass nur Einrichtungen Anbieter werden können, deren vorrangiger Vereins-/ Geschäftszweck in der Verbreitung und Vermittlung von Kunst und Kultur liegt. <p>Verfahren Um den Launch zu begleiten, wurde vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein zusätzliches Treffen ca. Ende Oktober zu planen, Frau Dr. Müller lädt die AG in das Atelier artig ein. • Dazu aktuelle Einzelentscheidungen per Mail nach dem 72-Stunden-Prinzip zu bearbeiten (der Vorschlag gilt als angenommen, wenn innerhalb von 72 Stunden keine Einwände erfolgen). Wochenenden sind ausgenommen, bei Abwesenheitsnotizen wird Kontakt mit den Stellvertreter/innen aufgenommen. <p>Schulungen Bis jetzt fanden 10 Schulungen mit 16 Einrichtungen statt, bis kommende Woche werden 20 Einrichtungen geschult sein. Nach den Herbstferien beginnt die zweite Schulungsphase, die Termine sind über den Doodle-Link http://doodle.com/zxfrwmf3fvkdqfx einsehbar.</p>
4	Filter und Suchbegriffe:	Der Punkt „Filter und Suchbegriffe“ wurde aus der Tagesordnung genommen und wird per Mail Abstimmung bearbeitet. Einige konkrete Vorschläge wurden aufgenommen und werden in den kommenden Wochen in der Form eines Newsletters zusammen mit den Beschlüssen der AG an die Anbieter kommuniziert. Alle AG-Teilnehmer/innen sind aufgerufen, die bisherigen Filter und Schlagworte zu prüfen.
5	Aufbau der Startseite:	<p>Vorstellung der neuen Startseite: Kachelstruktur vs. Hintergrundbild(er) Nach ausführlicher Erörterung der inhaltlichen und technischen Vor- und Nachteile wurde mit neun pro- und vier contra-Stimmen die <i>Kachellösung</i> beschlossen. Voraussetzung ist allerdings, dass eine intelligente und ansprechende textliche und optische Umsetzung absehbar ist. Die Redaktion wird dazu Vorschläge erarbeiten.</p> <p>Vorstellung der Funktion „Unterkategorien“ Die Umgestaltung der Inhaltsseiten, die von der Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung gestaltet werden, von einfachen Seiten zu einer zweistufigen Ansicht analog zu der „Anbieter-“ und „Angebote“-Struktur wurde einstimmig angenommen.</p> <p>Diskussion der Themenstruktur Die Inhalte werden vor dem Launch per Mail der Facharbeitsgruppe vorgelegt.</p>

6	Öffentlichkeitsarbeit:	<p>Vorstellung des vorläufigen PR-Plans Der bestehende PR-Plan sieht eine stufenweise Erweiterung der PR-Mittel analog zum Wachsen der Plattform vor: Flyer, textlastige Plakate -> redaktionelle PR und Netzwerk-Aktionen -> Postkarten, großflächige optisch wirkende Plakate -> filmische Beiträge und Stadtwerbung. Die AG sieht diese vorsichtige Werbestrategie kritisch und würde lieber von Anfang an großräumiger und großflächiger einsteigen.</p> <p>Vorstellung der Printprodukte für die erste Phase Den vorgestellten Plakat- und Flyer-Entwürfen wurde mit ähnlichen Argumenten entgegnet: Weniger Text, ein griffiger Slogan und eine pointierte Bildsprache müssen unbedingt gefunden werden. Gerne würde man dabei auf die Design-Dienstleistung der Musenkuss-Agentur V2A.Net zurückgreifen können, die bereits gute Vorschläge für München erarbeitet hat.</p> <p>Ideensammlung für den Infoscreen-Auftritt (KVB) In Arbeit</p> <p>Handlungsbedarf Fotokonzept Die Teilnehmer/innen der AG haben Hilfe und Unterstützung bei der Bereitstellung schöner und geeigneter Fotos für die Bewerbung von „Musenkuss“ zugesagt.</p>
7	Sonstiges	<p>Anregungen und Ergänzungswünsche zur Kooperationsvereinbarung über die Nutzung von www.musenkuss-koeln.de Vertrag - wird per Mail kommuniziert</p> <p>Die Musenkuss-Redaktion prüft, unter welchem Domain-Namen gelauncht wird: www.musenkuss-koeln.de oder www.musenkuss.koeln.</p>

Ende der Veranstaltung gegen 16.00 h.

Verantw. für das Protokoll:
F. Sörgel & J. Kaminke
19.09.2014